

bayrischen Archivverwaltung, dass sie für die besondere wissenschaftliche Notlage, die hier vorliegt, ein so grosses Verständnis zeigt und, wie annehmen darf, bereit ist, durch ihr Entgegenkommen die enge innere Verbindung mit dem Reichsinstitut, die seit langem besteht und deren Sie mich seit meinem Amtsantritt mehrfach versichern konnten, an einem praktischen Fall durch die Tat zu beweisen. Und ich möchte Ihnen versichern, daß dieser grosszügige Schritt in der Fachwissenschaft zweifellos eine starke Resonanz finden und der bayrischen Archivverwaltung hoch angerechnet werden wird. Meinerseits werde ich jedenfalls alles Erforderliche in dieser Richtung veranlassen; schon in dem im Herbst erscheinenden Jahresbericht kann ein entsprechender Hinweis eingeschaltet werden.

Mit verbindlichster Begrüssung :

Heil Hitler !

Ihr ergebenster

Ich darf noch daran erinnern, daß das Hauptstaatsarchiv einen ganz ungewöhnlichen Reichtum an Kaiserurkunden besitzt; es wird also durch Dr. Achts Beurlaubung an die Monumenta Germaniae einen Beitrag zur wissenschaftlichen Erschliessung und Auswertung seiner eigenen Bestände leisten.